

# An unsere verehrten Abonnenten!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **46 (1942-1943)**

Heft 24

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

An unsere verehrten Abonnenten!



Das fünfte Kriegsjahr hat begonnen, und unsere Zeitschrift:

**„Am häuslichen Herd“**

steht im Begriff, ihren 47. Jahrgang anzutreten. Es fällt ihr nicht leicht durchzuhalten; denn von allen Seiten melden sich neue Schwierigkeiten an. Das Papier wird knapper, und die Teuerung macht sich an Ecken und Enden bemerkbar. Die Bitte, die wir Ihnen nachdrücklich unterbreiten, geht dahin: Halten Sie an Ihrer alten Familienzeitschrift fest!

Damit erleichtern Sie uns die Aufgabe, unser Blatt im alten Sinn und Geiste weiterzuführen. Es lag uns je und je daran, über die aktuellen Ereignisse hinaus, die die Tageszeitungen erörtern, unsern Lesern aus allen möglichen Gebieten des Wissens und der Kunst, ganz besonders auch kurzweilige und wertvolle Erzählungen vorwiegend einheimischer Autoren, Schilderungen und Abhandlungen vorzulegen und diese mit interessanten und künstlerisch vollwertigen Bildern zu beleben.

Mit ganz besonderer Absicht haben wir eine größere Erzählung Meinrad Lienerts als Feuilleton gewählt:

**Die Schmiedjungfer**

Es gilt, ein Gegengewicht zu schaffen gegen die furchtbaren Schicksale des Krieges. Da tut uns die Fröhlichkeit des lustigsten aller Schweizerdichter so wohl. Nachdenklicher mögen die Einblicke ins Naturgeschehen stimmen. Die Rubrik: „Aus der Wunderwelt der Natur“, von kundigen Fachleuten geschrieben, hat bei vielen unserer Leser große Beachtung gefunden.

Und haben Sie schon bemerkt, um was für ein billiges Entgelt Ihnen die 24 Hefte das ganze Jahr über zugeflogen kommen? Ganz besonders an den langen Winterabenden werden sie Ihnen kurzweilige Stunden bereiten.

Wir danken allen unsern Lesern für das Wohlwollen, das sie uns entgegengebracht haben und zählen auf Ihren Entschluß: Wir abonnieren auch fürderhin den „Häuslichen Herd“.

Die Redaktion: **Dr. Ernst Eschmann.** Der Verlag: **Müller, Werder & Co. AG.**

Zürich 7, Wolfbachstraße 19